

carlier | gebauer

Presstext

Memory Palaces

2. Mai - 7. Juni, 2014

Eröffnung: Freitag, 2. Mai, 18 - 21 Uhr

Gedächtnispaläste sind mentale Visualisierungen von vertrauten Räumen: ein Flur, ein Zimmer, ... eine Insel? Sie können Ausgangspunkte einer Mnemotechnik sein. Während eines mentalen Spaziergangs werden Bilder mit spezifischen landschaftlichen Merkmalen einer vertrauten real existierenden Route assoziiert.

Der Ausstellungstitel ist von Emily Wardills jüngstem Film "The Palace" und Adolfo Bioy Cesares Roman "La invención de Morel" von 1940 inspiriert. Der Roman erzählt von einer Insel, vom Gefängnis der Wirklichkeit und holographischer Unsterblichkeit.

Es ist der Wunsch eine Ausstellung durch Skulpturen, Installationen, Ton, Film, ortsspezifische Eingriffe in Form eines Rätsels im Raum zu konzipieren.

Harold Ancart, Aaron Aujla, Neil Beloufa, François Curlet, Jonathan Binet, Michel François, Zak Kitnick, Ajay Kurian, Caroline Mesquita, Valerie Snobeck, Jessica Warboys, Emily Wardill wurden von Marie-Blanche Carlier und Patrick Letovsky eingeladen.